

| | | |
|---|------------------|--------------|
| SPD-Fraktion | BÜNDNIS 90/GRÜNE | CDU-Fraktion |
| in der Bezirksvertretung 4 Ehrenfeld | | |

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
50825 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
50667 Köln

Köln, den 19. Februar 2014

Antrag: Umgestaltung der Rothehausstraße in Köln-Ehrenfeld

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die o. g Fraktionen stellen folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 10. März 2014:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich bei der Anwohnerinitiative Rothehausstraße für ihr Engagement und begrüßt deren Vorschläge zur Umgestaltung der Straße. Die Verwaltung soll diese Vorschläge kurzfristig in eine Planung umsetzen und diese diese dann der Bezirksvertretung zur Beratung vorlegen.

Oberstes Ziel soll es dabei sein, die Bürgersteige für Fußgänger*innen auch mit Kinderwagen, Rollatoren o. Ä. wieder nutzbar zu machen. Dafür sind die Gehwege von Hindernissen, wie parkenden Autos und ggf. auch nicht mehr genutzten Einbauten für Rankgewächse oder Versorgungskästen, zu befreien. Außerdem sind dafür sowohl anders angeordnete als auch zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen.

Die Anzahl der entfallenden Parkplätze soll dabei möglichst gering gehalten werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, sich mit der AWB und ggf. den Eigentümern der Häuser in der Rothehausstraße in Verbindung zu setzen und gemeinsam zu überlegen, wie ein Zustellen der Bürgersteige mit Mülltonnen an den Abholtagen vermieden werden kann.

Begründung

Die Rotehausstraße weist erhebliche Defizite auf, was die Aufenthalts- und Nutzungsqualität für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen angeht. Davon sind insbesondere die AnwohnerInnen, aber auch PassantInnen betroffen.

Die Verwaltung hat in Ihrer Stellungnahme vom 29. Januar 2014 bereits konstatiert, dass die „Defizite hinsichtlich der verschiedenen Nutzungen der Straße und das Bedürfnis, die Aufenthaltsqualität für die Anwohner zu erhöhen, durchaus nachvollziehbar sind“. Die Gestaltungsvorschläge der AnwohnerInnen seien konstruktiv und würden zu einer Verbesserung für die „schwächeren Verkehrsteilnehmer“ führen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Juretzki
SPD-Fraktion

Christiane Martin
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jutta Kaiser
CDU-Fraktion